

|  |         |              |                   |
|--|---------|--------------|-------------------|
| <b>Vorlage</b>   |         | Vorlage-Nr:  | FB 11/0259/WP16-1 |
| Federführende Dienststelle:<br>Fachbereich Personal und Organisation |         | Status:      | öffentlich        |
| Beteiligte Dienststelle/n:   |         | AZ:          | FB 11             |
|  |         | Datum:       | 02.06.2014        |
|  |         | Verfasser:   | Frau Körmendy     |
| <b>Gesundheitsschutz im Sozial- und Erziehungsdienst</b>             |         |              |                   |
| Beratungsfolge:  |         |              | TOP: __           |
| Datum  | Gremium | Kompetenz    |                   |
| 03.09.2014   | PVA     | Entscheidung |                   |

**Beschlussvorschlag:**

Der Personal- und Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

## **Erläuterungen:**

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Voraussetzungen hinsichtlich der Beschäftigten im Sozialdienst und im Erziehungsdienst hat die Betriebliche Kommission entschieden, zwei getrennte Projekte durchzuführen.

### **Projekt „Sozialdienst“**

Das Projekt Sozialdienst wurde Mitte Januar 2013 begonnen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner, der Unfallkasse NRW, wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und Arbeitsplatzbegehungen haben stattgefunden. Hieran angeschlossen sind Gesundheitszirkel/Gesundheitswerkstätten vorgesehen und zwar drei an der Zahl „Schulsozialarbeit und Offene Ganztagschule“, „Sozialraumteams“ und „Andere Bereiche“. Hier werden die bei der Befragung festgestellten Ergebnisse (Ressourcen und Handlungsbedarfe) vertiefend bearbeitet. Die Beschäftigten werden dabei als „Experten in eigener Sache“ unmittelbar beteiligt und haben so die Gelegenheit, Verbesserungsvorschläge hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen zu machen. Über die Umsetzung der Vorschläge entscheidet die Betriebliche Kommission. Der Start der Gesundheitszirkel/Gesundheitswerkstätten ist unmittelbar vorgesehen. Über Sachstände und Ergebnisse hieraus wird dem PVA weiter berichtet.

Am 02.10.2013 wurde die Geschäftsführung der Betrieblichen Kommission Gesundheitsschutz im Sozial- und Erziehungsdienst von B 17 zu FB 11 verlagert.

### **Projekt „Erziehungsdienst“**

Im Erziehungsdienst wurde im Frühjahr 2013 ebenfalls eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Hier durch den Kooperationspartner des Projektes, die Barmer GEK. Eine Präsentation der Ergebnisse für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Erziehungsdienst fand am 02.10.2013 statt. Auch hier folgen zeitnah Gesundheitswerkstätten, die der weiteren Analyse, aber auch der lösungsorientierten Maßnahmenplanung unter Berücksichtigung der Kompetenz der Expertinnen und Experten vor Ort dienen. Um bereits jetzt in eine Aktivität eintreten zu können wurden hier von Seiten der Projektleitung und des Kooperationspartners zwischenzeitlich Ideen für gesundheitsfördernde Maßnahmen entwickelt, die anhand einer Präsentation näher vorgestellt werden.

Auch die Begehung der 57 Kindertagesstätten wurde zwischenzeitlich ebenfalls begonnen. Hier konnte, wie beim Projekt „Sozialdienst“ auch, die Unfallkasse NRW für die Begleitung der Begehungen gewonnen werden.

Die in beiden Projekten bei den Begehungen jeweils festgestellten Herausforderungen, Mängel und Defizite werden priorisiert und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdienststellen (Arbeitssicherheit, E 26, Feuerwehr etc.), im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten beseitigt.

Beide Projekte werden Ende 2015 mit einer weiteren Mitarbeiterbefragung ihren Abschluss finden.

In der Sitzung wird der aktuelle Sachstand und weitere Verlauf zum Gesundheitsschutz im Sozial- und Erziehungsdienst anhand einer Präsentation detaillierter vorgestellt.